

*“Laßt uns vor sein Angesicht treten mit Dank
und mit Psalmen ihm zujauchzen!” Psalm 95:2
“Gelobt sei der Herr, der Gott Israels,
von Ewigkeit zu Ewigkeit!”
1. Chronik 16:36*



1. Gäste und junge Studenten—Hanukka Feier
2. Josef Aron und Polizist Shai N.
3. Polizisten Alex + Raphael im Gespräch mit Pavel und Arie
4. Debi, Studentin aus Brasilien mit Maya
5. Julia mit Abby

HANUKKA—FEIER

An Hanukka hatten wir ein volles Haus. Die Überlebenden bekamen Gäste! Eine Gruppe junger jüdischer Studenten aus dem Ausland kam zu uns, um die älteren Menschen mit ihren Liedern zu segnen. Debi, eine junge Frau, die letzten Sommer schon mit der brasilianischen Jugendgruppe Ner Yaakov besuchte, brachte einige ihrer Freunde mit. Die älteren Menschen liebten es. Sima sang für uns ihre jiddischen Lieder! Die andere Besuchergruppe waren mehrere Polizeibeamte. Welch ein Segen war es für alle Teilnehmer, als wir gemeinsam die Hanukka-Kerzen anzündeten und den traditionellen Segen sprachen, im Gedenken an das Wunder, das Gott zur Zeit der Makkabäer vollbracht hatte. Manche Polizisten kennen wir nun schon einige Zeit und haben keinen Zweifel daran, dass sie diesen älteren Leuten wirklich helfen wollen. Aber das schönste ist, wie sie die Überlebenden ehren. Der Polizist Shai N.—selbst ein Enkel von Holocaustopfern—drückte es folgendermaßen aus: Er betonte, welch wunderschönes Land sie doch hätten, und dass die Überlebenden ihnen, der jungen Generation in Israel, den Weg geebnet und den Weg gezeigt hätten.....! Julia sagte zu mir: „Inge, ich war von seinen Worten sehr gerührt!“ – ebenso erging es uns!

ÜBERRASCHUNGS-FEIER FÜR SERGEI SUSHON

Gitta Koifman, Leiterin der Holocaustorganisation, fragte mich, ob wir eine Geburtstagsfeier für Sergei machen würden. Es war eine Ehre und eine Freude für uns. Dankbar erinnerten wir uns an Sergeis Geburtstag vor 2 Jahren, als er nach seiner Herzoperation bei uns wohnte, damals schwach und gebrechlich, und heute wieder ganz aktiv im Leben: Ein Wunder Gottes! Gitta lud einige Freunde ein, und obwohl Sergei so intelligent ist, glaube ich, dass er nichts von dieser Überraschung ahnte und dachte, er würde „andere“ Gäste treffen. Noch als wir mit ihm zum Haus fuhren, fragte er wiederholt, welches Programm wir denn am Nachmittag mit den Gästen geplant hätten. Er war sehr gesegnet, als er dann seine Freunde bei uns traf. Auch wenn nur eine einfache Feier geplant war, wurde daraus ein sehr bedeutsamer Nachmittag. Alle unterhielten sich sehr ernsthaft, meistens natürlich auf Russisch. Das Lustige dabei war, sie sagten immer: „Inge, hör zu!“ „Ich verstehe doch nicht!“ entgegnete ich. Alle drehten sich zu mir und sagten lachend: „Hör trotzdem zu!“ Das Wichtigste übersetzten sie. Gitta und Sergei sollten noch in derselben Woche nach Deutschland zur Wannsee-Konferenz fliegen und betonten immer wieder, wie symbolisch es doch wäre, dass sie als Überlebende in einem „von Deutschen geführten Haus“ in Einheit sitzen würden, genau in der Woche, wo die ganze Aufmerksamkeit auf den schrecklichsten Beschluss in der Geschichte, - „der Beschluss der End-Lösung“ gerichtet war. Eigentlich sollte ja Sergei zu seinem Geburtstag beschenkt werden, aber ich möchte sagen, dass ihre bedeutungsvollen Gedanken und Worte am Ende ein wirkliches Geschenk für uns waren!



*Sergei,
Happy Birthday!*

1. Sergei
2. Gitta Koifman
3. David Taubkin
4. Gäste: Boris und Nachum
5. Michael und Antonia